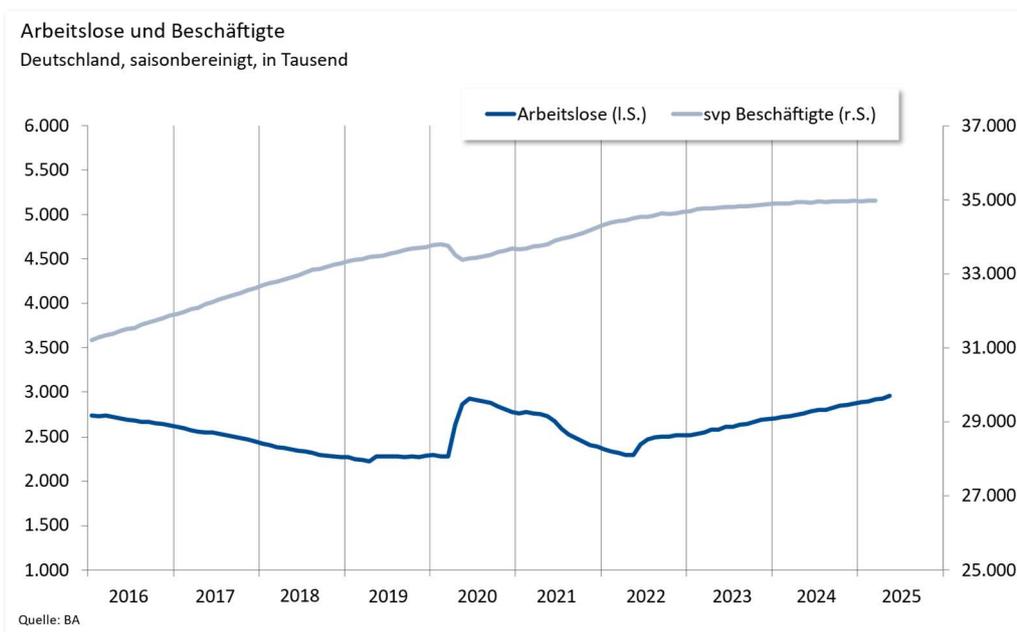


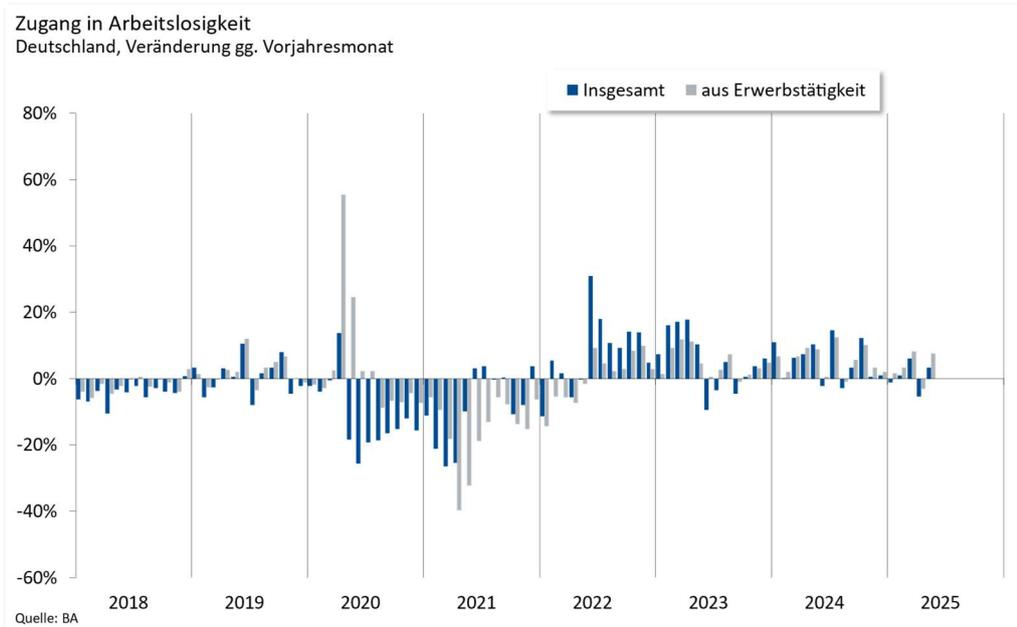
Der Arbeitsmarkt im Juni 2025

Arbeitslosigkeit nimmt erneut zu

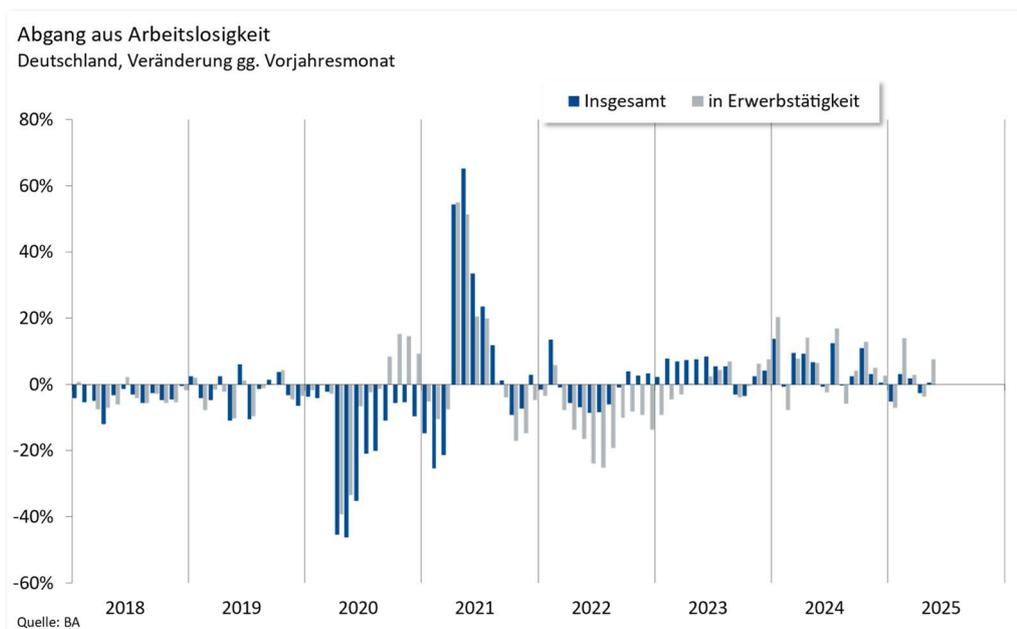
Im Mai waren in Deutschland 2,919 Millionen Menschen arbeitslos gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat stieg die Zahl der Arbeitslosen um 7,2 Prozent. Die Arbeitslosenquote lag im Mai bei 6,2 Prozent. Gegenüber dem Vormonat ging die Arbeitslosenquote damit saisonbedingt leicht um 0,1 Prozent zurück. Im Vergleich zum Vorjahresmonat stieg sie jedoch um 0,4 Prozentpunkte an. Saisonbereinigt stieg die Zahl der Arbeitslosen im Mai gegenüber dem Vormonat April um 33.500. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten lag im März (aktueller Wert) bei 34,888 Millionen, das waren 0,2 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Saisonbereinigt stieg die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im März gegenüber Februar nur noch minimal um 1.400 an. Faktisch bedeutet dies Stagnation. Zwischen den verschiedenen Wirtschaftszweigen entwickelte sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im März gegenüber dem Vorjahresmonat sehr unterschiedlich. Während die Zahl der Beschäftigten im Bereich Pflege und Soziales (+66.000), im Gesundheitswesen (+62.000) und in der öffentlichen Verwaltung (+45.000) im März 2025 höher lag als im März 2024, ging die Zahl der Beschäftigten im Baugewerbe im selben Zeitraum um 19.000 und im Verarbeitenden Gewerbe sogar um 127.000 zurück.



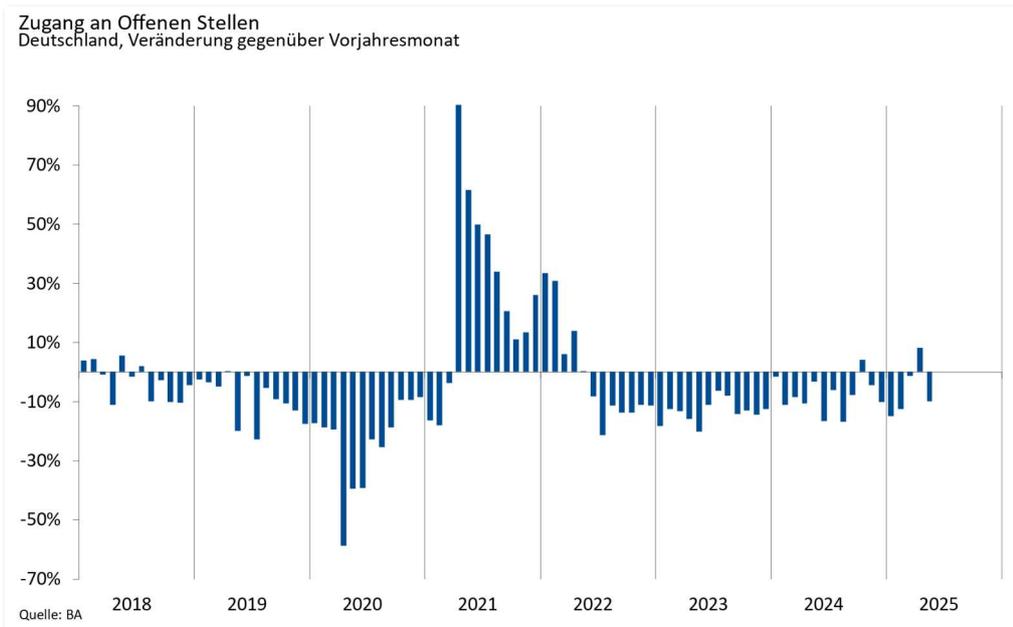
Die gesamten **Zugänge in Arbeitslosigkeit** lagen im Mai gegenüber dem Vorjahresmonat um 3,3 Prozent höher. Die Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit lagen sogar um 7,6 Prozent höher.



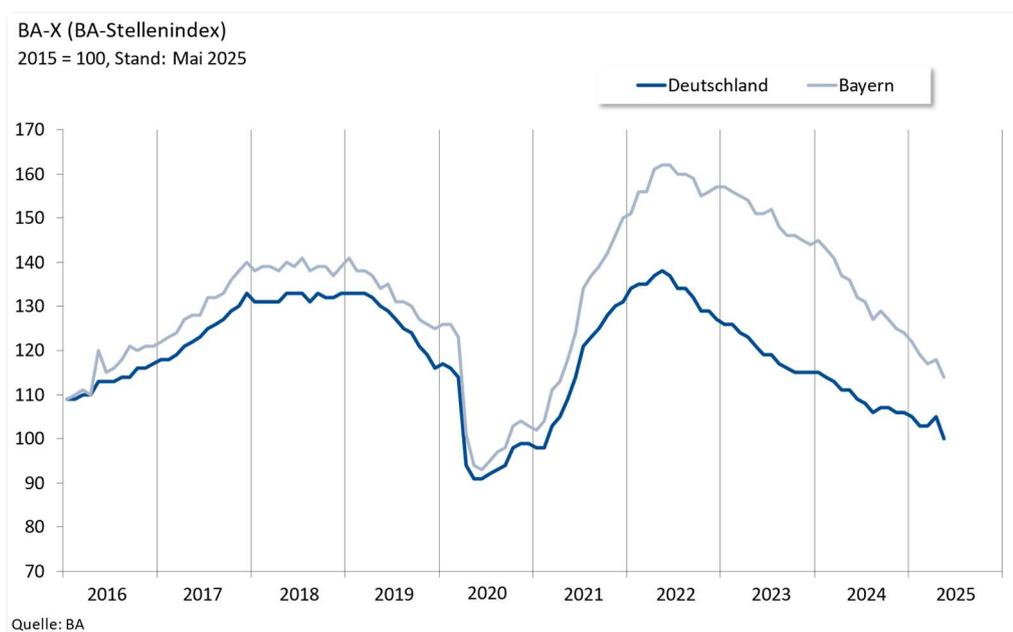
Gleichzeitig lag im Mai auch die Zahl der **Abgänge aus Arbeitslosigkeit** über dem Niveau des Vorjahres. Insgesamt stiegen sie jedoch lediglich um 0,5 Prozent. Die Abgänge in die Erwerbstätigkeit lagen aber um 7,5 Prozent höher als im Mai 2024.



Die **Neuzugänge an offenen Stellen** lagen im Mai um 9,8 Prozent niedriger als im Vorjahresmonat. Der Bestand an offenen Stellen verringerte sich im selben Zeitraum ebenfalls, und zwar um 9,6 Prozent.

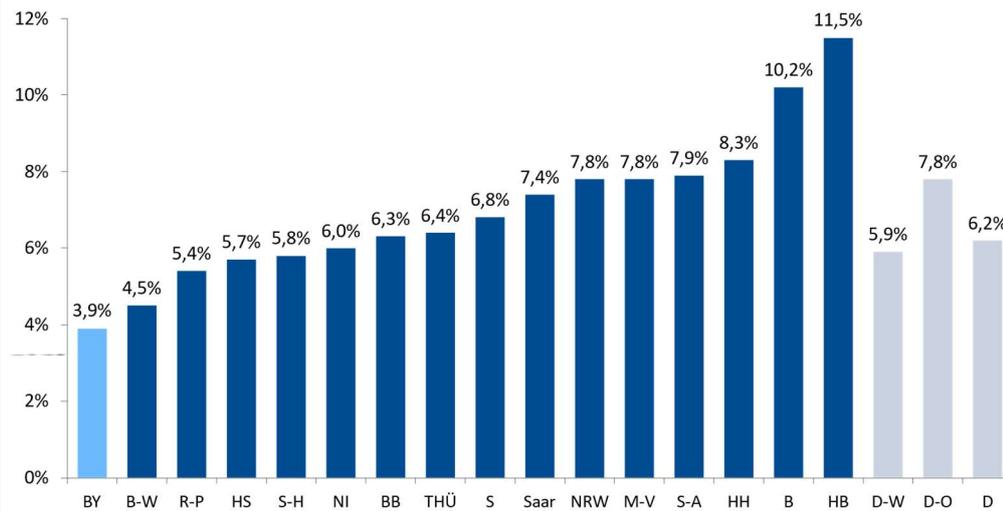


Der **BA-Stellenindex**, der die gesamte Nachfrage der Unternehmen nach Arbeitskräften misst, ist im Mai deutlich zurückgegangen. Er sank um fünf Punkte auf nur noch 100 Punkte. Der BA-X für Bayern ging im Mai ebenfalls deutlich zurück. Im Vergleich zum Vormonat sank er um vier auf 114 Punkte. Im Vergleich zum Höchststand aus dem Mai 2022 hat der Index bereits 48 Punkte eingebüßt.



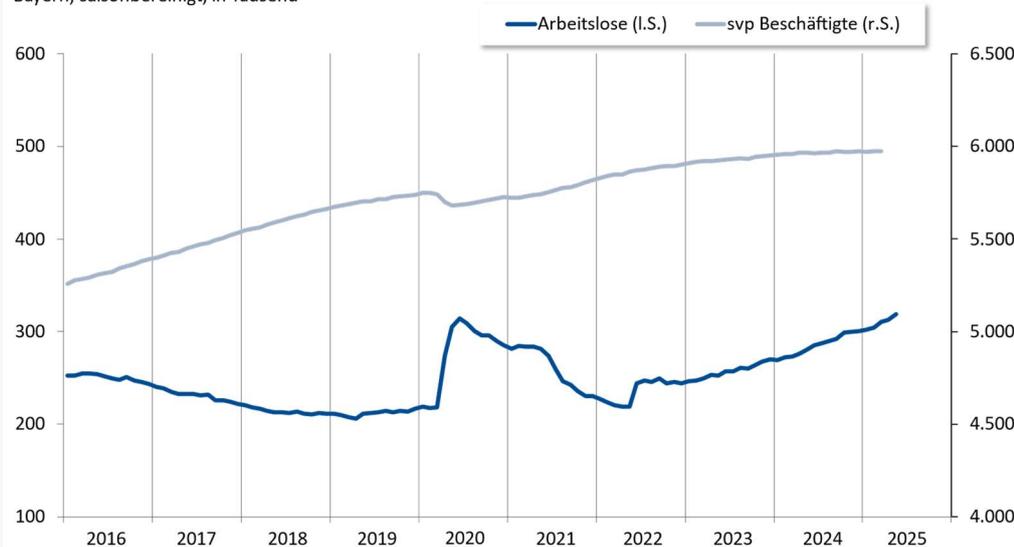
Die **Arbeitslosenquote in Bayern** lag im Mai bei 3,9 Prozent. Im Vergleich zum April verringerte sie sich saisonbedingt um 0,1 Prozentpunkte. Vor einem Jahr lag die Arbeitslosenquote noch bei 3,5 Prozent. Der Freistaat weist unverändert die niedrigste Arbeitslosigkeit in Deutschland auf.

Arbeitslosenquote, Deutschland und Länder
Mai 2025



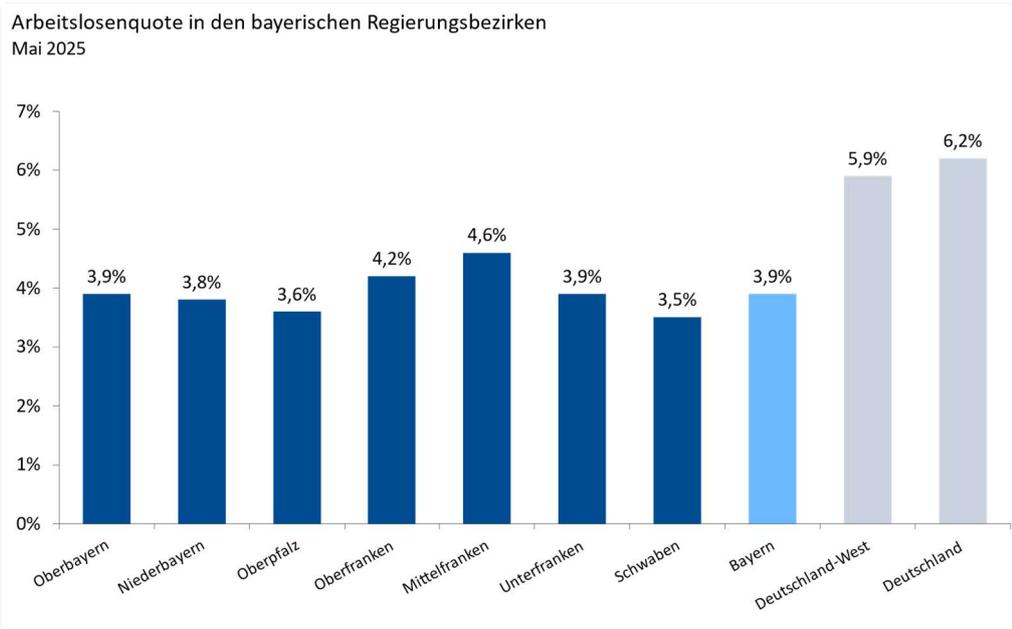
Die Zahl der **Arbeitslosen** lag in Bayern im Mai bei 306.379. Gegenüber dem Vorjahr stieg die Zahl um 36.530 beziehungsweise 13,5 Prozent. Im Vergleich zum Vormonat lag die Zahl der Arbeitslosen saisonbereinigt um gut 5.600 Personen höher. Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** lag im März 2025 (aktueller Wert) bei 5,961 Millionen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat lag die Zahl damit um 16.300 beziehungsweise 0,3 Prozent höher. Gegenüber dem Vormonat stagnierte die Zahl saisonbereinigt hingegen (-500).

Arbeitslose und Beschäftigte
Bayern, saisonbereinigt, in Tausend

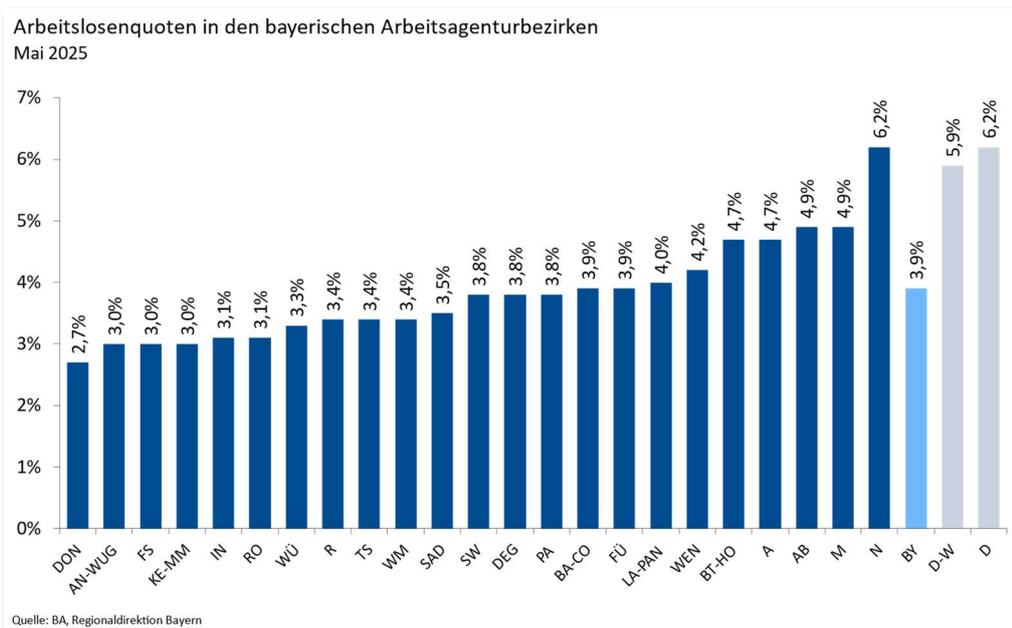


Quelle: BA

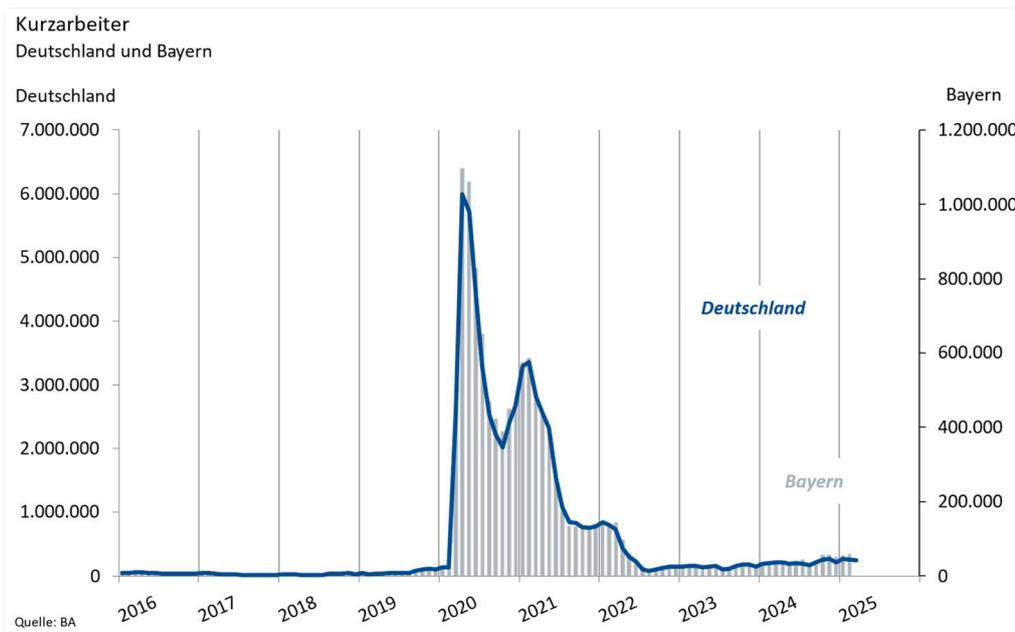
Mit 3,5 Prozent wies erneut der Regierungsbezirk Schwaben im Mai die niedrigste **Arbeitslosenquote** in Bayern auf, gefolgt von der Oberpfalz mit 3,6 Prozent und Niederbayern mit 3,8 Prozent. Die höchste Quote hatte Mittelfranken mit 4,6 Prozent. Auch diese Quote liegt jedoch weiterhin deutlich unter dem bundesweiten und auch dem westdeutschen Durchschnitt.



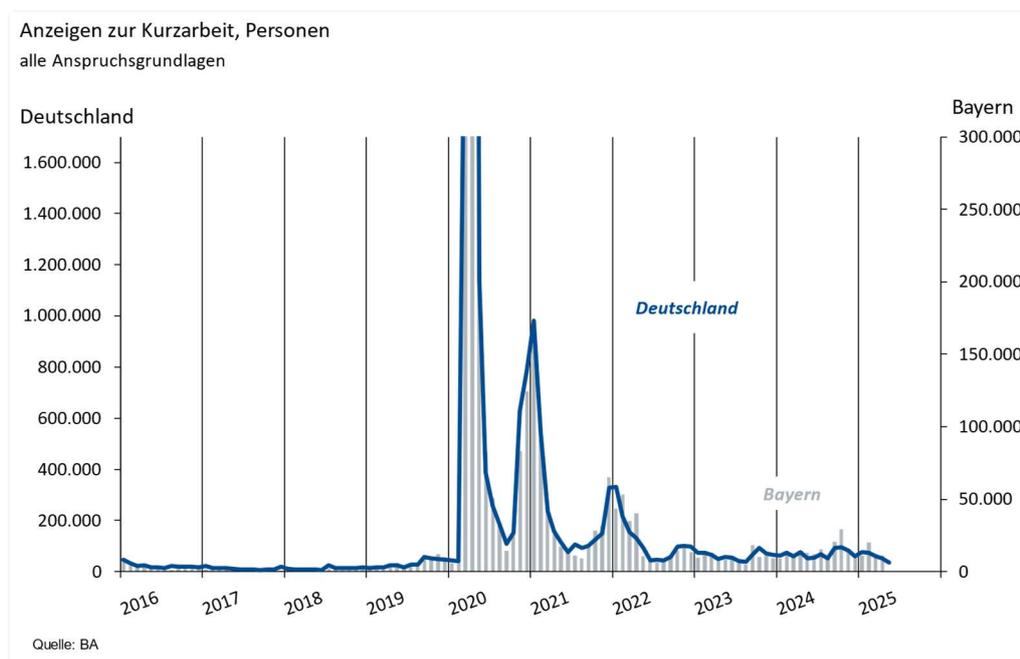
In 16 **bayerischen Arbeitsagenturbezirken** lag die Arbeitslosenquote im Mai bei unter vier Prozent. Im Bezirk Donauwörth lag sie sogar unter drei Prozent. Im Bezirk Nürnberg lag die Arbeitslosenquote hingegen bei über sechs Prozent.



Die Zahl der **Kurzarbeiter** in Deutschland ist Hochrechnungen zufolge im März 2025 (aktueller Wert) im Vergleich zum Vormonat um 12.678 auf 247.673 Personen zurückgegangen. Für Bayern liegen Schätzungen bis Februar 2025 vor. Hier stieg die Zahl der Kurzarbeiter gegenüber Januar 2025 um 2.656 auf 58.403. Im Vergleich zum Vorjahresmonat hat sich die Zahl fast verdoppelt (+26.050).



Die **Anzeigen zur Kurzarbeit** sind im Mai deutschlandweit im Vergleich zum Vormonat um 1.321 auf 2.423 Betriebe zurückgegangen. Der Rückgang war vor allem saisonal bedingt. Die Zahl der betroffenen Beschäftigten sank um 17.107 auf 35.393. Für Bayern liegen Zahlen bis April 2025 vor. Im Vergleich zum März verringerte sich die Zahl der Anzeigen zur Kurzarbeit marginal um 2 auf 741. Die Zahl der betroffenen Beschäftigten sank um 898 auf 11.169.



The logo for the Bavarian Chamber of Commerce (vbw) is displayed in white text on a dark blue square background. The letters 'vbw' are in a bold, lowercase, sans-serif font.

Die bayerische Wirtschaft

Ansprechpartner

Elias Kerperin

Volkswirtschaftliche Grundsatzfragen

Telefon +49 (0) 89-551 78-422

elias.kerperin@vbw-bayern.de

www.vbw-bayern.de